

Val Fogare (inferiore)

Val Fagarè

Angelegt: 2023-03-09 20:49:54	Update: 2023-12-30 20:38:43	Druck: 2024-12-22 04:12:15
Land: Italia / Italy Region: Veneto Subregion: Belluno Ort: Sedico		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	Grad: v4 a4 IV	Gesamtzeit: 3h30
Zustiegszeit: 1h	Begehungszeit: 2h15	Rückwegszeit: 15min
Einstiegshöhe: 640m	Ausstiegshöhe: 460m	Höhendifferenz: 180m
Canyonstrecke: m	Höchste Abseilstelle: 34m	Anzahl Abseiler:
Transport: zu Fuß	Gestein:	Einzugsgebiet: 4.20km ²
Saison:	Ausrichtung: Ost	Beste Zeit:
Bewertung: ★ 4.5 (6)	Beschreibung: ★ 2.3 (3)	Verankerung: ★ 2.4 (5)
Besonderheiten: § Verbot,		
Ausrüstung: Seile: 2x40m		
Charakteristik: Einer der schönsten und abwechslungsreichsten aquatischen Kalkschluchten in der Gegend; sauberes Wasser die Schlucht befindet sich im Nationalpark Belluneser Dolomiten, wo Canyoning offiziell nicht erlaubt ist (wird nur geduldet); viele Zecken beim Zustieg; Absicherung ausreichend; mehrere Engstellen und Sprungmöglichkeiten; kleiner Tipp: Campingplatz+Pizzeria „Sarathei“ am Lago di Santa Croce (ca. 40min. Entfernung) (www.sarathei.it)		
Hydrologie:		
Anfahrt: Von Belluno kommend fährt man Richtung Agordo und auf der SS203 weiter in das Cordevale-Tal. Nach der Ortschaft Mas kommt der Ort Peron. Ca. 4Km nach Peron entlang des Torrente Cordevale kommt auf ein langer geraden li einen großen Picknickplatz mit Wohnmobil Stellplätze. Gegenüber ist das Haus der Comando Statzione Forestale „C. se Candaten“. Von hier aus fährt man noch 1,2km weiter bis man links bei einem verfallenen Haus einen Forstweg reinfahren kann. Hier in den Wald fahren bis man zum Torrente Cordevale kommt (hier sind auch nette Schlafplätze, die etwas abgelegen sind). Dieser Parkplatz ist wesentlich besser als der "alte" beim Picknick-Platz, da er relativ abgeschirmt ist.		
Zustieg: Vom Parkplatz quert man den Torrente Cordevale und geht in Richtung Süden. Es ist relativ offensichtlich wo man dann auf der anderen Uferseite in den Wald gehen muss, da davor hohe Böschungen sind an denen man nicht hoch kommt. Bei der ersten Gelegenheit wo die Böschung niedriger ist geht man in den Wald (bei unserer Begehung 14.8.2023 war dort auch ein Steinmännchen bei der Böschung). Im Wald trifft man dann auf einen offensichtlichen Weg der auch mit roten Markierungen markiert ist. Man folgt dem Weg weiter Richtung Süden bis man zum Ausgang des Val Fogare kommt (nach ca 15 min vom Parkplatz). Man quert den Fogare und geht nach ca 20m die Böschung hinauf und trifft auf den Wanderweg der ab jetzt bergauf führt. Nach ungefähr 330m bei 480Hm folgt man nicht mehr dem Wanderweg, der gerade weiterführt sondern geht in einer Spitzkehre den Pfad weiter, der ab jetzt steil bergauf führt. Beim Aufstieg trifft man ein Steinmanderl, eine Mauer mit Eisengeländer und eine Wegmarkierung. Nach mehreren Höhenmetern wird es plötzlich flacher. Hier hat man eine schöne Aussicht ins Tal und in die Schlucht. Für den weiteren flachen Wegverlauf oberhalb der Schlucht sollte man besser einen Helm tragen. Das zum Teil stark beschädigte Geländer sagt mehr als tausend Worte. Ab hier ca. 20min. ohne Schwierigkeit den Weg bis zum Bach/Einstieg auf ca. 640m folgen (Zecken abspülen nicht vergessen ;-))		

Tour:

Die Fogare inferiore zählt sicherlich zu einen der schönsten und abwechslungsreichsten Schluchten im Nationalpark. Ohne große Weg strecke kommen mehrere Stufen die entweder abgeseilt oder gesprungen werden können. Einige Engstellen, eine Grotte in der Schluchtenmitte sowie das Grün schimmernde Wasser in den Becken lassen das Canyoningherz höher schlagen. Die Standplätze sind nicht mehr die Neuesten jedoch noch brauchbar und gut angebracht. Durch das nur 4,2Km² große Einzugsgebiet hat man im Normalfall keine Probleme im Wasser abzuseilen. Die Schlucht sollte aufgrund seiner Engstellen nicht unterschätzt werden! Nach der letzten eingeschnittenen Passage kommt im Bach eine kleine offene Mauer. Danach werden die letzten Meter abgeklettert. Ausstieg auf ca. 460m unterhalb des Wasserkanals.

Val Fogarè liegt im Parco Nazionale Dolomiti; die Begehung von Canyons wurde bisher geduldet, doch sollte man es nicht auf eine Begegnung mit den Rangern anlegen. Die Führung des A.I.C. verhandelt diesbezüglich schon geraume Zeit mit der Nationalparkverwaltung.

Rückweg:

Beim Ausgang or. li. wieder den Weg hinauf und zum Parkplatz retour.

Koordinaten:

Canyon Start [46.2069 12.1128](#)

Canyon Ende [46.2052 12.1233](#)

Parkplatz Zustieg und Ausstieg [46.2094 12.1290](#)

Begehungen:

2024-08-23 | Barbora Kohout | ★★★★★ | 📖 | 📌 ★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Wir haben gehört, dass die Schlucht machbar ist. Einige Ankerpunkte sind alt, aber noch funktionstüchtig. Eine Querung ist "der größte Spaß". Aber es ist okay, alles ist gut ♡ (maschinell übersetzt)

2024-07-26 | Bina | ★★★★★ | 📖 | 📌 ★★ | 🌊 Normal | 👍 Begangen

Mit dem oberen Teil eine wunderschöne Canyoningtour

2024-06-21 | Madie Ga | ★★★★★ | 📖 ★★ | 📌 ★★ ★ | 🌊 Hoch | 👍 Begangen

Ich habe gehört, dass die Schlucht machbar ist und alle Anker intakt sind. (maschinell übersetzt)

2023-08-14 | Horst Lambauer | ★★★★★ | 📖 ★★ | 📌 ★★ ★ | 🌊 Niedrig | 👍 Begangen

Beschreibung des Canyons geändert. Neuer Parkplatz, der nicht so offensichtlich gegenüber vom Rangerhaus ist und wo man weniger Aufsehen erzeugt. Koordinaten des Parkplatzes sowie der Einstiege ausgebessert auf aktuelle Gegebenheiten. Canyon ist super schön. Alle Stände ok.

2023-03-09 | System User | ★★★★★ | 📖 | 📌 | |

Daten importiert von <https://www.canyoning.or.at/index.php/liste-aller-canyons/401-fogare-inferiore>

2022-08-16 | Bubtore | ★★★★★ | 📖 ★★ | 📌 ★★ | 🌊 Niedrig | 👍 Begangen

Wenn man grad aus Grigno heraus kommt, ist es irgendwie zu erwarten dass man beim nächsten Bach leicht enttäuscht wird.